

Großenhayner
wöchentliches
Unterhaltungsblatt
auf das Jahr 1812.

50tes Stück.

Vom Schielen.

Ein wohlgemeinter Rath für Mütter
und Erzieher.

Daß das gerade Auge des Menschen eine nicht geringe Schönheit sey, und daß hingegen das Seitwärtssehen oder Schielen einen übeln Eindruck mache, ist zwar jedermann bekannt; daß aber Kinder durch ihre Eltern oder Wärterinnen in ihrer ersten Jugend oft darinne verwahrloset werden, scheint nicht so allgemein bekannt zu seyn. Jedermann weiß, daß das Licht Gegenstände anziehet, und daß daher Blumen sich allemahl mehr nach dem Lichte, als nach der Finsterniß, hin beugen. Sollte nun dieß bey den kleinsten Kindern nicht auch geschehen, daß ihre Augen mehr von dem Lichte angezogen würden, als von der Finsterniß, und daß, wenn ihre Lage schief gegen das Licht ist, auch ihre Augen schief gezogen werden? Daher ist es Pflicht aller Eltern, und Kinderwärterinnen, die